

Referierende

Dr. Marc Bartuschka

Wissenschaftlicher Referent, Gesellschaft zur Erforschung der Demokratiegeschichte, Weimar

Hanna Brögeler

MA Antisemitismusforschung, M.A. Psychotherapie: Psychoanalyse, Alfred-Adler-Institut Berlin, Freie Mitarbeiterin ofek e.V., Mitglied im Netzwerk Psychotherapie gegen Antisemitismus

Dörte Ernst

M.A. Philosophie, Lernort Weimar e.V.

Dr. phil. Diana Schieck

Psychologin ÖHK Mühlhausen, Mitglied im Netzwerk Psychotherapie gegen Antisemitismus

Dr. med. Falk Walther

Arzt im Ruhestand und langjährig mit dem ÖHK Mühlhausen verbunden

Inhaltliche Ansprechpartner



Christiane Rogge

Dipl.-Wirtschaftspsychologin (FH),
Vorsitzende des Ethikkomitee des ÖHK

✉ ethik@oehk.de



René Ehrenberg

Psychologe (MA),
Stellv. Vorsitzender des Ethikkomitee des ÖHK

✉ ethik@oehk.de

Organisatorische Ansprechpartner

Ina Beschel und Steffi Schneider von der Hainich Akademie

☎ +493601 80-4052

✉ hainichakademie@oehk.de

Anmeldung

Für unsere Planung bitten wir um eine Anmeldung bis zum 10.02.2025 über unsere Website: www.hainichakademie.de oder scannen Sie den QR-Code:



Wichtige Adressen



Veranstaltungsort

Hainich Akademie/ Sozialzentrum
Ökumenisches Hainich Klinikum gGmbH
Pfafferoode 102, 99974 Mühlhausen

Wir bedanken uns recht herzlich bei:

stellwerk
junges Theater



Anerkennung

Für den Vortrag am Mittwoch wurden CME-Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer Thüringen beantragt.



Ethikwoche des ÖHK vom 24. bis 28. Februar 2025

„Lebendiges Erinnern“

Wir übernehmen Verantwortung gegenüber unserer Geschichte.

Ein vielseitiges Angebot für Mitarbeitende und Patient:innen sowie öffentlich Interessierte und Schulklassen



„Lebendiges Erinnern“

Der Titel resultiert aus der eigenen Geschichte des ÖHK, zu der auch die Geschehnisse aus der Zeit des Nationalsozialismus gehören, in der Menschen mit körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen keinen Platz hatten.

Mehrfach und vielseitig hat das Klinikum dieses dunkle Kapitel bereits immer wieder aufgearbeitet, um die Geschehnisse für künftige Generationen im Bewusstsein zu halten. Wir nennen es „Lebendiges Erinnern“ und tragen diese Aufgabe auch verankert in unserem Leitbild. So wurde beispielsweise im Jahr 2000 ein Gedenkstein für Opfer des Nationalsozialismus ‚T4-Aktion‘ errichtet und es entstand zum 100-jährigen Bestehen des Klinikums das historisch recherchierte und vielfach veröffentlichte Buch „100 Jahre Pfafferode 1912-2012. Von der Preußischen Landesheil- und Pflegeanstalt bis zum Ökumenischen Hainich Klinikum gGmbH“.

Außerdem befinden sich neben den auf dem Gelände verlegten Stolpersteinen im Wäldchen des ÖHK auch ein Denkmal zur Erinnerung an die Opfer, gestaltet von Künstlerin Annett Ternes, welches im Rahmen einer der letzten Ethikwochen im Juli 2021 eingeweiht wurde. Daraus gewachsen ist somit ein Stück Erinnerungskultur, die es zu pflegen gilt.

Daher laden wir Mitarbeitende und Patient:innen sowie öffentlich Interessierte und Schulklassen mit einem aufmerksamen Blick zu den folgenden Programmpunkten ein:



„Ohne Erinnerung gibt es
weder Überwindung des Bösen
noch Lehren für die Zukunft“

Roman Herzog, ehem. Bundespräsident

Programm

Montag, 24.02.2025

09.00 - 15.30 Uhr

1. Medizinethischer Workshop – Teil 1

Krankenpflege im Wandel der Zeit - berufliches Selbstverständnis und eigene humanitäre Verantwortung durch Aufarbeitung der NS-Medizingeschichte

Referentin: Dörte Ernst

Hainich Akademie - Raum Ulme

Lernort Weimar e.V. und dem „stellwerk junges theater“

19.00 Uhr

Öffentliche kostenfreie Theateraufführung „Ausradiert“

Eine theatrale Recherche auf den Spuren Betroffener der NS-Eugenikverbrechen in Thüringen

ca. 60 - 90 Min., mit dem Angebot einer Nachbereitung
Lernort Weimar e.V. und dem „stellwerk junges theater“

Hainich Akademie - Raum Buche

Dienstag, 25.02.2025

09.00 - 15.30 Uhr

1. Medizinethischer Workshop – Teil 2

Krankenpflege im Wandel der Zeit - berufliches Selbstverständnis und eigene humanitäre Verantwortung durch Aufarbeitung der NS-Medizingeschichte

Referentin: Dörte Ernst

Hainich Akademie - Raum Ulme

Lernort Weimar e.V. und dem „stellwerk junges theater“

10.00 und 14.00 Uhr

Theatervorführungen für Schulklassen „Ausradiert“

Eine theatrale Recherche auf den Spuren Betroffener der NS-Eugenikverbrechen in Thüringen

ca. 60 - 90 Min., mit dem Angebot einer Nachbereitung
Lernort Weimar e.V. und dem „stellwerk junges theater“

Hainich Akademie - Raum Buche

Mittwoch, 26.02.2025

09.00 - 15.30 Uhr

2. Medizinethischer Workshop – Teil 1

Krankenpflege im Wandel der Zeit - berufliches Selbstverständnis und eigene humanitäre Verantwortung durch Aufarbeitung der NS-Medizingeschichte

Referentin: Dörte Ernst

Hainich Akademie - Raum Ulme

Lernort Weimar e.V. und dem „stellwerk junges theater“

14.00 bis 15.30 Uhr

Fachvortrag „Psychotherapie und Antisemitismus“

Referentin: Hanna Brögeler & Dr. phil. Diana Schieck
Hainich Akademie - Raum Buche

Donnerstag, 27.02.2025

09.00 - 15.30 Uhr

2. Medizinethischer Workshop – Teil 2

Krankenpflege im Wandel der Zeit - berufliches Selbstverständnis und eigene humanitäre Verantwortung durch Aufarbeitung der NS-Medizingeschichte

Referentin: Dörte Ernst

Hainich Akademie - Raum Ulme

Lernort Weimar e.V. und dem „stellwerk junges theater“

15.00 bis 16.30 Uhr

Öffentlicher kostenfreier Vortrag

„Im Nirgendwo zwischen Auschwitz und Bergen-Belsen.“

Das KZ-Außenlager am Stadtwald Mühlhausen“

- Gründung der Gerätebau GmbH und Aufbau des Bereitschaftslager am Mühlhäuser Stadtwald
- das B-Lager als Zwangsarbeiterquartier
- die Schaffung des KZ-Außenlagers Gerätebau GmbH und das SS-Personal
- die jüdischen Häftlinge des Außenlagers
- Lageralltag und Schicksal der Gefangenen
- Nachgeschichte des Lagers, seiner Insass:innen und der Wachmannschaft

Referent: Dr. Marc Bartuschka

Hainich Akademie - Raum Buche

Freitag, 28.02.2025

11.00 bis 11:45 Uhr

Abschluss der Ethikwoche „Auf den Spuren der Stolpersteine im ÖHK“

mit Herrn Dr. med. Falk Walther

Treffpunkt: vor der Verwaltung

